



ISPS – Sicherheitsinformation

- METEOR- Reisen -

Zum Schutz des menschlichen Lebens auf See hat die IMO (International Maritime Organisation) – unter dem Kurznamen SOLAS (Safety of Life at Sea) – eine Anzahl von Konventionen beschlossen, die rechtlich bindende Regeln für verschiedene Sicherheitsbedürfnisse darstellen und die für alle seefahrenden Nationen bindend sind.

Die SOLAS Kapitel V, XI-1 and XI-2 zusammen mit dem ISPS-Code (International Ship and Port Facility Security Code) enthalten besondere Verfahren, um Gefahren und Bedrohungen zu vermeiden, die vom internationalen Terrorismus und der Piraterie ausgehen.

Häfen und jedes einzelne Schiff haben Maßnahmen zu ergreifen, die Gefahren zu reduzieren. In der Regel ist der Zugang zu den Häfen beschränkt. Deshalb ist es unabdingbar, dass über die Schiffsleitung den Agenturen in den Häfen rechtzeitig Namen und Identitätsdaten der an Bord kommenden Fahrtteilnehmer bekannt gegeben werden. Nur so kann der Zugang zum Hafen und Schiff sicher gestellt werden. Diesem Zweck dient die Einschiffungsmappe (Homepage der Leitstelle).

Auf jedem Schiff muss ein Plan mit Maßnahmen zur Abwehr oben genannter Gefahren existieren. Dieser Plan – Ship Security Plan (SSP) des „FS METEOR“ -, ist durch das BSH, der in der BRD zuständigen Stelle, genehmigt worden. Er sieht angemessene Maßnahmen und Handlungen vor, um die Gesundheit und das Leben der an Bord befindlichen Personen sowie das Schiff, seine Ladung und die Ausrüstung zu schützen.

Das im SSP beschriebene Vorgehen, dass alle relevanten Faktoren in dieser bestimmten Hinsicht einbezieht, kann die Besatzung verpflichten, folgende Handlungen an jedweden Personen durchzuführen, die das Schiff betreten wollen:

- Ausweiskontrollen und die Aufnahme persönlicher Daten,
- Eintragung und Unterschrift in das Landgangs- und Besucherbuch, um das an Bord gehen und das Verlassen des Schiffes zu dokumentieren,
- Die Durchsuchung des kompletten Gepäcks inklusive des Handgepäcks, wenn dies vom Kapitän angeordnet wurde,
- Durchführung von Personenkontrollen, wenn dies durch den Kapitän bei einer erhöhten Sicherheitsstufe angeordnet wurde.

Personen, die diesen Maßnahmen nicht zustimmen, wird der Zutritt an Bord verweigert. Darüber hinaus kann es sein, dass sie mit weiteren Konsequenzen durch die Sicherheitsbehörden des Flaggenstaates oder des Hafenstaates zu rechnen haben.

Sie werden über weitere, den SSP betreffende Einzelheiten bei Ankunft an Bord des FS METEOR informiert.

Es ist streng verboten Waffen, Sprengstoff, Drogen und gefährliche Chemikalien und/oder Alkohol an Bord zu bringen, es sei denn, eine besondere Genehmigung wurde im Voraus vom Kapitän erteilt.

Wir möchten Sie freundlich darauf hinweisen, dass obige Regelungen gesetzliche Verpflichtungen sind, die in jeder Hinsicht zu Ihrem eigenen Schutz dienen.

Der Inhalt dieses Schreibens ist jedem Fahrtteilnehmer vor Antritt der Reise bekannt zu machen.

Sollten Sie mit diesen Regelungen nicht einverstanden sein, so bitten wir rechtzeitig vor Antritt der Reise um Ihre schriftliche Nachricht.